

und der *Commentar* *Robortelli's*<sup>1</sup> zu demselben dienten Doria als die Hilfsmittel beim Studium *Aelian's*; nebstdem benützte er die militärischen *Memoiren* des Generals *Raimund von Montecuccoli*,<sup>2</sup> welchen er als den bedeutendsten aller modernen Kriegsschriftsteller<sup>3</sup> und genauen Kenner seiner antiken Vorgänger, eines *Aelian*, *Polybius*, *Vegetius*, *Frontinus* u. A. preist.<sup>4</sup> Doria setzt es auf Rechnung des Kaisers *Hadrian*, und rechnet es ihm zum besonderen Verdienste an, dass der Nachwelt die antiken Traditionen der Kriegskunst erhalten blieben, die übrigens, soweit es den mathematischen Theil derselben betrifft, von *Aelian* nicht mehr verstanden worden zu sein scheinen; Doria glaubt durch sein Werk zur Aufhellung der geometrischen Theorien der antiken Taktik wesentlich beigetragen zu haben. Er hält insgemein sein Werk für keine unnütze Arbeit; durch die Erfindung der Feuerwaffen sei wohl das Kriegswesen wesentlich umgestaltet worden, der Geist des Heerwesens und der Kriegführung aber bleibe für alle Zeiten derselbe und müsse wie alle tiefere Philosophie aus dem Studium der Alten geschöpft werden. Der Platoniker *Plutarch*, aus dessen Schriften wir Geist und Maximen der grossen Feldherren des Alterthums kennen lernen, bedeute für die Philosophie der Kriegskunst dasselbe, was *Plato* für die Philosophie im Allgemeinen bedeute. Doria stellt sich uns hier als ein letzter Repräsentant des Zeitalters der Renaissance dar, auf dessen lichten Glorienschein er wehmuthsvoll zurückblickt; nur zu rasch sei jene Zeit höchsten geistigen Aufschwunges vorübergegangen, das seither unter dauernde Fremdherrschaft gerathene Italien sei auch geistig nicht mehr dasselbe, was es dazumal gewesen.

<sup>1</sup> Näheres über *Robortelli* (1516—1577) bei *Tiraboschi*, *Stor. lett.* VII, pp. 819 sgg.

<sup>2</sup> *Memorie della guerra ed istruzioni d'un Generale*. Doria bezieht sich auf die in Amsterdam 1734 erschienene französische Uebersetzung dieses Buches.

<sup>3</sup> Vgl. *Capitano Filosofo* II, pp. 95 sgg.

<sup>4</sup> Als verdienstvoller Erklärer dieser alten Kriegsschriftsteller wird von Doria der Mauriner Benedictiner *Vincent Thuillier* lobend erwähnt.